

Stadt-Zeitung.

Dalle, den 4. Oktober 1920.

Aus dem neuen Winterfahrplan.

In diesem Tage tritt der Winterfahrplan erst am 24. Oktober in Kraft. Die Fahrpläne sind im Bedenken...

Was in Halle abgegangen ist.

Was in Halle abgegangen ist: Nach Berlin: Vorm. 1.05, 3.10 W., 5.46, D. 6.58, D. 8.07, 9.13 (von Halle ab) D. 8.10, 10.56, 12.08, 1.48, D. 3.07, 6.40.

Was in Halle angekommen ist.

Was in Halle angekommen ist: Von Berlin: Vorm. 4.42, 7.31 W. (von Wittenberg) 8.45, D. 10.57; nach D. 12.43, 1.42, 6.08, D. 8.15, 9.40, 11.42.

Was in Halle abgegangen ist.

Was in Halle abgegangen ist: Von Halle: Vorm. 5.19 W.; nach 5.19 W., 6.38, 7.39, 10.45; nach 11.05, 12.28, 11.28, 11.28.

Was in Halle angekommen ist.

Was in Halle angekommen ist: Von Halle: Vorm. 6.40 (von Leipzig), 11.04; nach 11.48, 12.46, 1.26, 2.06, 7.37 W., 10.40, D. 11.05, nach 11.48, 12.46, 1.26, 2.06, 7.37 W., 10.40, D. 11.05.

Was in Halle abgegangen ist.

Was in Halle abgegangen ist: Von Halle: Vorm. 12.40 W., 6.28 W. (von Bismarck) 7.11, 10.42, 12.38, 12.38.

Fragebogen hat am 4. August nachdrückliche Bestimmungen erlassen, die hiermit in Erinnerung gebracht werden...

Verhandlung über die Angelegenheiten der Arbeiter in Halle...

Die Angelegenheiten der Arbeiter in Halle...

Die Angelegenheiten der Arbeiter in Halle...

Die Angelegenheiten der Arbeiter in Halle...

Die Angelegenheiten der Arbeiter in Halle...

Die Angelegenheiten der Arbeiter in Halle...

Verichtszettel.

Schörring.

Die fünfte Periode des hiesigen Schörring...

Die fünfte Periode des hiesigen Schörring...

Die fünfte Periode des hiesigen Schörring...

Die fünfte Periode des hiesigen Schörring...

Die fünfte Periode des hiesigen Schörring...

Die fünfte Periode des hiesigen Schörring...

Erbschaften.

Die Erbschaften...

Die Erbschaften...

Die Erbschaften...

Die Erbschaften...

Die Erbschaften...

Die Erbschaften...

Was in Halle abgegangen ist.

Was in Halle abgegangen ist: Von Halle: Vorm. 5.19 W.; nach 5.19 W., 6.38, 7.39, 10.45; nach 11.05, 12.28, 11.28, 11.28.

Was in Halle angekommen ist.

Was in Halle angekommen ist: Von Halle: Vorm. 6.40 (von Leipzig), 11.04; nach 11.48, 12.46, 1.26, 2.06, 7.37 W., 10.40, D. 11.05, nach 11.48, 12.46, 1.26, 2.06, 7.37 W., 10.40, D. 11.05.

Was in Halle abgegangen ist.

Was in Halle abgegangen ist: Von Halle: Vorm. 12.40 W., 6.28 W. (von Bismarck) 7.11, 10.42, 12.38, 12.38.

Was in Halle angekommen ist.

Was in Halle angekommen ist: Von Halle: Vorm. 6.40 (von Leipzig), 11.04; nach 11.48, 12.46, 1.26, 2.06, 7.37 W., 10.40, D. 11.05, nach 11.48, 12.46, 1.26, 2.06, 7.37 W., 10.40, D. 11.05.

Was in Halle abgegangen ist.

Was in Halle abgegangen ist: Von Halle: Vorm. 12.40 W., 6.28 W. (von Bismarck) 7.11, 10.42, 12.38, 12.38.

Was in Halle abgegangen ist.

Was in Halle abgegangen ist: Von Halle: Vorm. 5.19 W.; nach 5.19 W., 6.38, 7.39, 10.45; nach 11.05, 12.28, 11.28, 11.28.

Was in Halle angekommen ist.

Was in Halle angekommen ist: Von Halle: Vorm. 6.40 (von Leipzig), 11.04; nach 11.48, 12.46, 1.26, 2.06, 7.37 W., 10.40, D. 11.05, nach 11.48, 12.46, 1.26, 2.06, 7.37 W., 10.40, D. 11.05.

Was in Halle abgegangen ist.

Was in Halle abgegangen ist: Von Halle: Vorm. 12.40 W., 6.28 W. (von Bismarck) 7.11, 10.42, 12.38, 12.38.

Was in Halle angekommen ist.

Was in Halle angekommen ist: Von Halle: Vorm. 6.40 (von Leipzig), 11.04; nach 11.48, 12.46, 1.26, 2.06, 7.37 W., 10.40, D. 11.05, nach 11.48, 12.46, 1.26, 2.06, 7.37 W., 10.40, D. 11.05.

Was in Halle abgegangen ist.

Was in Halle abgegangen ist: Von Halle: Vorm. 12.40 W., 6.28 W. (von Bismarck) 7.11, 10.42, 12.38, 12.38.

Was in Halle abgegangen ist.

Was in Halle abgegangen ist: Von Halle: Vorm. 5.19 W.; nach 5.19 W., 6.38, 7.39, 10.45; nach 11.05, 12.28, 11.28, 11.28.

Was in Halle angekommen ist.

Was in Halle angekommen ist: Von Halle: Vorm. 6.40 (von Leipzig), 11.04; nach 11.48, 12.46, 1.26, 2.06, 7.37 W., 10.40, D. 11.05, nach 11.48, 12.46, 1.26, 2.06, 7.37 W., 10.40, D. 11.05.

Was in Halle abgegangen ist.

Was in Halle abgegangen ist: Von Halle: Vorm. 12.40 W., 6.28 W. (von Bismarck) 7.11, 10.42, 12.38, 12.38.

Was in Halle angekommen ist.

Was in Halle angekommen ist: Von Halle: Vorm. 6.40 (von Leipzig), 11.04; nach 11.48, 12.46, 1.26, 2.06, 7.37 W., 10.40, D. 11.05, nach 11.48, 12.46, 1.26, 2.06, 7.37 W., 10.40, D. 11.05.

Was in Halle abgegangen ist.

Was in Halle abgegangen ist: Von Halle: Vorm. 12.40 W., 6.28 W. (von Bismarck) 7.11, 10.42, 12.38, 12.38.

Was in Halle abgegangen ist.

Was in Halle abgegangen ist: Von Halle: Vorm. 5.19 W.; nach 5.19 W., 6.38, 7.39, 10.45; nach 11.05, 12.28, 11.28, 11.28.

Was in Halle angekommen ist.

Was in Halle angekommen ist: Von Halle: Vorm. 6.40 (von Leipzig), 11.04; nach 11.48, 12.46, 1.26, 2.06, 7.37 W., 10.40, D. 11.05, nach 11.48, 12.46, 1.26, 2.06, 7.37 W., 10.40, D. 11.05.

Was in Halle abgegangen ist.

Was in Halle abgegangen ist: Von Halle: Vorm. 12.40 W., 6.28 W. (von Bismarck) 7.11, 10.42, 12.38, 12.38.

Was in Halle angekommen ist.

Was in Halle angekommen ist: Von Halle: Vorm. 6.40 (von Leipzig), 11.04; nach 11.48, 12.46, 1.26, 2.06, 7.37 W., 10.40, D. 11.05, nach 11.48, 12.46, 1.26, 2.06, 7.37 W., 10.40, D. 11.05.

Was in Halle abgegangen ist.

Was in Halle abgegangen ist: Von Halle: Vorm. 12.40 W., 6.28 W. (von Bismarck) 7.11, 10.42, 12.38, 12.38.



# Der Mann, der die Stadt plünderte

Man von Sven Erlefah.

Wieder, wenn! (Fortsetzung)

„Nur verfluchte Dämon verlieren ihr Geld“, bemerkte der Oberarzt scherzend. „Ich werde Sie mit Tausend verlieren. Ich will das gleiche haben wie Sie, dann brauche ich doch bloß zu verlangen. Ka, mein lieber Herr, also acht zu hundert, sechs zu fünfzig und vier Rest fünf.“

„Jean begann, die roten, blauen und gelben Zettelfrische aufzukleben, und der Oberarzt griff in die Tasche.“

„Aber er befiel sie darin, und dann schnupperte er in die Luft, als hätte er etwas höchst Verführerisches beobachtet.“

„Als er seine Nase heugewogen, war sie leer.“

„Nein, wie ägerlich!“ rief er. „So etwas Sonderbares ist mir doch in meinem Leben noch nicht passiert. Ich habe meine Briefstasche aufgetan.“

„Das ist doch gar nicht möglich!“ warde zu ihm gesagt. „Sagen Sie doch in den andern Taschen, lieber Freund!“

Der Oberarzt durchsuchte auch die anderen Taschen eifrig, doch ohne jegliches Resultat.

Die Situation hing an, tönnisch zu werden, und die anderen Herren lächelten.

Der Herr fragte sich vor und sagte, er stelle natürlich jede beistehende Summe zur Verfügung der Herren.

„Wieviel?“ fragte er, lächelnd in die Tasche erweichend. „Wieviel darf ich?“

„Der Herr sah sich das Geld gefasst ihm im Halse, und er wurde plötzlich blass.“

„Jean“, sagte er zu dem Diener, „geh in mein Zimmer und sieh nach, ob ich die Briefstasche auch auf dem Tisch liegen lassen.“

Eine schallende Lachsalve begrüßte diese Worte.

„Du lügst, Dämon!“ rief man ihm zu. „Das ist Giftstoffscheit! Du hast keine Briefstasche!“

Aber der Konflikt schüttelte bloß den Kopf und bemerkte, daß das nicht zuträfe. Und sein Gesichtsausdruck wurde nicht die Unangenehmlichkeiten davon überzeugen, daß er die Wahrheit sprach.

„Der Herr“, der Diener, der ihm den Kopf, den er juristisch schüttelte den ersten beiden Kopf. Er habe keine Briefstasche gefunden.“

Nun wurde die Situation ernst, und die Beiseite hörte auf.

„Wieviel sagte eine Stimme: „Meine Herren, lassen Sie uns alle unsere Taschen unterfuchen!“

Es war Wöhlers Frage Stimme.

Die Aufforderung wäre nicht notwendig gewesen, da alle anderen Herren bereits in ihre Taschen faheten.

Der nächste Augenblick bot die vorher so heitere und anmütige Gesellschaft ein eigenartliches Bild von Schmerz und Ueberrassungen dar.

Ein paar von den Herren standen zaudernd da, die Hände in den Taschen.

Andere grüßen wie verrückt in ihren Kleinen.

„Sagen Sie mir die Fische und Anstufte von Herrg und Verführung.“

Und aus allen Ecken des Zimmers riefen sie: „Auch ich! Auch ich! Hat man je so was erlebt! Auch ich!“

Aber dann schritt eine Stimme in das Geviert hinein: „Ich nicht!“

Wöhlers Frage war es. Er setzte seine Briefstasche vor, nachdem er den Aufsatz untersucht hatte. Sie war unberührt.

Selbst für Wöhlers Frage war dies eine gewaltige Ueberrassungen, und er konnte seine Verführung nicht verbergen.

Der Herr sah einleuchtend von einem zum andern. „Am längsten bewußten keine Augen auf. Frage.“

Dann ergriff der Herr die Dialekte des Altersums das Wort:

„Meine Herren, lassen Sie uns nur lieber gleich die Taschen eingehen. Wir sind befohlen worden.“

„Erkannt wurde.“

„Beobachtet! Aber von wem? Und wo? Dann?“

Die Leute freuten sich. Man sprach durcheinander. Frage griff ein.

„Und da ich der einzige bin, der nicht befohlen worden ist, so erlaube ich mir, vorzugehen, daß wir die Türen verriegeln.“

Doch gerade in diesem Augenblick brachte einer von den jüngeren Dienen einen Brief auf einem silbernen Zettel ein.

„Hier ist ein Brief an Herrn Wöhlers Frage. Er soll sich hier in Gesellschaft befinden.“

„Wöhlers Frage“, murmerte man erkannt. „Der Detektiv? Der ist doch nicht hier!“

„Aber das Ding der massierte Detektiv bin und er brach den Ring.“

„Ich bin es“, sagte er.

„Der Herr schaute einen Hundertkronenfchein und eine Karte.“

„Auf der Karte stand: „Damit es den Herren nicht am Kleingeld zum Kurio steht, überreichte ich anbei 100 Kronen.“

„Hochachtungsvoll  
Der Mann aus der Villa Rosenhain.“

Die letzten Aussagen waren überraschend genug gewesen. Man trat Schreckens ein, und alle Gesichter horren verblüfft auf Wöhlers Frage, der ganz ruhig stand und die festerbare Mitteilung las. Man sah den Hundertkronenfchein in seiner Hand.

„Nachdem Frage die Karte genau studiert hatte, wandte er sich an den Herr: „Auf den Diener!“

Der Herr jagete.

Nun begann er die anderen Gänge, sich vorzubereiten. „Nun verlangt eine Erklärung.“

„Ein Detektiv im Hause!“ sagte der Oberarzt. „Das ist ja ein Skandal!“

Konrad Wöhlers trat der Angstschweiß auf die Stirn. „Ich war ganz ruhig vor Erregung.“

„Ich würde mich nicht wundern, es ist wahr! Es haben wir den Skandal!“

„Auf den Diener!“ wiederholte Wöhlers Frage und dreht.

Der Konflikt hingete.

Dann wandte er sich zu seinen Gästen und sagte: „Meine Herren! Ich hoffe, mit ihrer Applikation zum Opfer gefangen, einen höchst seltenen Schatz.“

„Haben Sie vielleicht einen solchen Schatz im Hause?“ fragte der Oberarzt mit flegelmäßigem Blick.

„Nicht das ich möchte“, erwiderte Wöhlers, „aber ich wage nicht mehr zu behaupten. Denn es hat den Anschein, als wäre heute alles möglich.“

Der Diener kam herein. Ein junger Bursch, der seit einigen Monaten im Dienst des Konrats stand, sehr aufgeweckt sah er jetzt nicht aus.

„Wer hat diesen Brief gebracht?“ fragte Frage.

„Eine junge Dame“, war die Antwort des Dieners. „Sprach sie nichts.“

„Was hat sie gesagt?“

„Sie hat gesagt, ich möchte diesen Brief an den Adressaten abliefern. Ich möchte mich nicht mit diesem Konrat, sagte ich. Da meine die Dache, gehen Sie nur zu der Gesellschaft hinunter. Der Herr ist im Hause.“

„Dann ging sie wieder fort.“

Frage betrachtete den Burschen.

Dann fragte er: „Was sie hübsch?“

„Sie war jung und recht hübsch.“

„Es ist gut. Sie können gehen“, sagte Frage. Der Diener ging.

### Familien-Nachrichten

**Maria Wegner Fritz Jascy**  
Verlobte.  
Halle a. S., den 3. Oktober 1920.

Als Verlobte arteten (1915)  
**Anna Mittelbach Walter Burghaus**  
Halle, den 3. Oktober 1920.

**Adalbert Schaefer Eilfriede Schaefer**  
Vermählte.  
Raddeul-Druck, Marktstrasse 3, 2. Oktober 1920.

**Trauerbriefe Dankkarten**  
Liefert schnell  
Buchdruckerei der „Hallischen Nachrichten“

### Vermittlungen

**Wohnungen**  
Bermere großes  
Hauptstadt  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### MISCHTES

Wohnung  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Läden etc.

Laden  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Läden mit Wohnung

Laden mit Wohnung  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Miet-Gesuche

Miet-Gesuche  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Wohnungstausch

Wohnungstausch  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Saal-Kino

Saal-Kino  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Neigungs-Monteurs

Neigungs-Monteurs  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Student sucht gutes möbl. Zim.

Student sucht gutes möbl. Zim.  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Wohnungstausch

Wohnungstausch  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Laden m. Wohn.

Laden m. Wohn.  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Laden m. Ges.

Laden m. Ges.  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Laden

Laden  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Stenotypist

Stenotypist  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Grosses Einkommen!

Grosses Einkommen!  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Verreter

Verreter  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Für die Wohnungseinrichtung!

Für die Wohnungseinrichtung!  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Teppiche jede Qualität, jede Grösse, grosse Auswahl.

Teppiche jede Qualität, jede Grösse, grosse Auswahl.  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Brummer & Benjamin.

Brummer & Benjamin.  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Wir suchen einen Armaturen-Techniker.

Wir suchen einen Armaturen-Techniker.  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Platz-Inspektor

Platz-Inspektor  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Provisionsvertreter

Provisionsvertreter  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Vertreter

Vertreter  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Betreter gesucht

Betreter gesucht  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Stellungslose Kaufleute

Stellungslose Kaufleute  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Malergehilfen

Malergehilfen  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Leute

Leute  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### offene Stellen

offene Stellen  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Blätterinnen Arbeiterinnen

Blätterinnen Arbeiterinnen  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Damen

Damen  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Einfache Stütze

Einfache Stütze  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Wir suchen Kassiererinnen

Wir suchen Kassiererinnen  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Verkauferrinnen

Verkauferrinnen  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Packerinnen

Packerinnen  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### 1 Puß-Direktre

1 Puß-Direktre  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### 1 wäsch-Direktre

1 wäsch-Direktre  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### Stenotypistin

Stenotypistin  
Hauptstadt  
Hauptstadt

### 2 Jg. Damen

2 Jg. Damen  
Hauptstadt  
Hauptstadt

